

Dorothee Pass-Weingartz
Samansstr. 4
53227 Bonn
Tel. 0228/443195
e-mail: pass-weingartz@gmx.de

Bonn, den 6.10.2016

An den Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble
Dienstsz Bonn
Am Propsthof 78 a
53121 Bonn

Betr: Zahlung von Kindergeld an Gasteltern, die einen unbegleiteten jungen Flüchtling aufgenommen haben

Sehr geehrter Herr Minister Schäuble,

als familienpolitisch engagierter Minister und Politiker möchten wir Ihnen heute den beiliegenden Schriftverkehr zur Kenntnis bringen. Wir – das sind Gasteltern von unbegleiteten jungen Flüchtlingen – denen der Anspruch auf Kindergeld bisher aus sehr unverständlichen Gründen verweigert wird. Wir stehen jeden Tag in der Verantwortung für den uns anvertrauten Jugendlichen, haben selber Kinder groß gezogen und können in keiner Weise verstehen, warum die Zahlung von Kindergeld an das Kriterium „Aufbau einer emotionalen Beziehung“ gebunden sein soll. Erstens haben wir die schon längst, zweitens gibt es bedauerlicherweise in Deutschland genügend Eltern, die diese Beziehung noch nicht einmal zu ihren leiblichen Kindern haben.

Wir haben uns in Bonn schon zu einem Kreis von Gasteltern zusammengeschlossen – uns erreichen mittlerweile auch Anrufe von Gasteltern aus anderen Städten, die offensichtlich unter einer ähnlichen Entscheidung leiden.

Wir möchten Sie bitten, sich beim Bundeszentralamt für Steuern dafür einzusetzen, dass Gasteltern von unbegleiteten Flüchtlingen nicht anders behandelt werden als Eltern von in Deutschland geborenen Kindern.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Engagement

Mit herzlichen Grüßen
Dorothee Pass-Weingartz